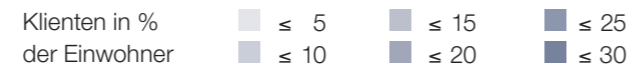
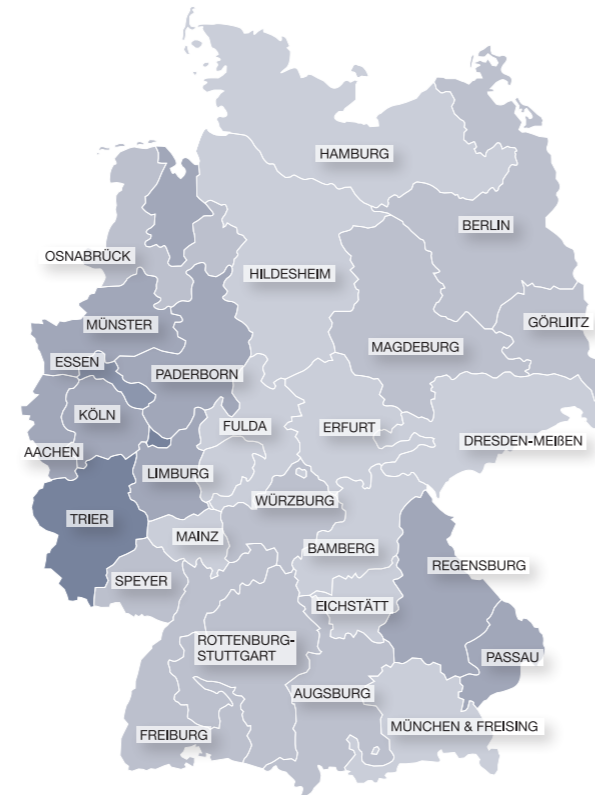


Klienten der Caritas in Deutschland



Bedeutung der Förderfonds

Die Fernsehlotterien *Aktion Mensch* (ZDF), „*Die goldene Eins*“ - *Stiftung Deutsches Hilfswerk* (ARD) und die *Lotterie Glücks-Spirale* unterstützen mit ihren Einspielergebnissen maßgeblich die Freie Wohlfahrtspflege.

Im Jahr 2009 konnten für Dienste und Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes Zuschüsse in Höhe von rund 53,7 Mio. EUR (Vorjahr 54,5 Mio. EUR) bereitgestellt werden. Davon entfallen 33,3 Mio. EUR auf die Aktion Mensch, 16 Mio. EUR auf die Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW) und 4,4 Mio. EUR auf die Lotterie GlücksSpirale. Die Verwirklichung von innovativen Projekten, Starthilfemaßnahmen und Wohnkonzepten zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe wären oftmals ohne die Förderung durch die Soziallotterien nicht möglich. So wurden im Jahr 2009 mit der Aktion Mensch über 3.000 Anträge auf Freizeitmaßnahmen, Investitionen und Starthilfen und der Förderaktion *gesellschaft.de* bewilligt. Mit den 16 Mio. EUR für das DHW wurden Projekte in Gesamtkostenhöhe von 87,7 Mio. EUR angestoßen, hier wurden vor allem Baumaßnahmen im Bereich der Altenhilfe gefördert. Vom Reinertrag aus der Lotterie Glücks-Spirale wurden 104 Anträge überwiegend mit kleineren Investitionen und Starthilfemaßnahmen bewilligt, wobei das Ehrenamt und überregionale Fortbildungsprojekte mehr als bei den anderen Fonds berücksichtigt wurden (Gesamtkosten der Anträge: 8,8 Mio Euro).



Unternehmen Caritas

2011

Fact Sheet

Der Deutsche Caritasverband e.V. organisiert die soziale Arbeit der katholischen Kirche und gehört zu den Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege in Deutschland. Mit seinem dichten Netz sozialer Dienste und Einrichtungen leistet er einen wichtigen Beitrag zur sozialen Infrastruktur in Deutschland.



Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e.V.
Stabsstelle Sozialwirtschaft
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761 200 324
Telefax: 0761 200 122
E-Mail: unternehmen@caritas.de
Internet: www.statistik-caritas.de

Fotos: © Yuri Arcurs - Fotolia.com
Text: Regina Jutz / Anke Becker
Druck: Deutscher Caritasverband e.V.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Mehr als eine Million Menschen engagieren sich in der Caritas

Über 507.000 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen im Dienste der Caritas. Unterstützt wird die Arbeit der Caritas zusätzlich von etwa 500.000 Ehrenamtlichen, deren Engagement unverzichtbar ist.

Drei Viertel der hauptberuflichen Mitarbeiter/innen arbeiten direkt am Menschen im Gesundheits-, Sozial-, Rehabilitations- und Ausbildungsbereich. Unterstützt werden sie dabei von Kolleginnen und Kollegen in Leitung und Verwaltung (9,5%) und im hauswirtschaftlich-technischen Bereich (15,1%).

Gemäß der Einrichtungsstatistik 2008 sind der Caritas in Deutschland insgesamt 24.373 Einrichtungen und Dienste angeschlossen. Zusammen stellen diese über eine Million Plätze bzw. Betten zur Verfügung. Die Dienste und Einrichtungen befinden sich in der Trägerschaft von etwa 9.300 Rechtsträgern der Caritas.

Einrichtungen und Dienste der Caritas, Stichtag 31.12.2008

Fachbereiche	Einrichtungen	Betten/Plätze	Hauptamtliche Mitarbeiter
Gesundheitshilfe	2.524	97.365	210.315
Kinder- und Jugendhilfe	11.292	676.297	104.806
Familienhilfe	976	5.055	4.401
Altenhilfe	3.067	130.115	102.286
Behindertenhilfe/ Psychiatrie	2.060	108.125	60.155
Weitere Soziale Hilfen	4.454	20.674	25.514
INSGESAMT	24.373	1.037.631	507.477

Detaillierte Daten finden Sie unter:

www.caritas-statistik.de

Caritas begleitet die Menschen von Kindesbeinen an ...

Ende 2008 werden in 9.400 Kinder-Tageseinrichtungen 604.000 Kinder durch 90.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut. Damit sind fast 20% der Einrichtungen in Trägerschaft der Caritas – nur die Kommunen haben hier einen höheren Anteil. Überdurchschnittlich hoch ist in Caritas-Einrichtungen der Anteil von betreuten Kindern, von denen mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft ist. Ihr Anteil beträgt 27%, während der Gesamtdurchschnitt bei 24,5% liegt.

... bis ins hohe Alter:

Sehr präsent ist die Caritas auf dem Markt für ambulante und stationäre Altenpflege. Ende 2007 wurden durch die 1.025 Caritas-Sozialstationen 15% (75.400) der ambulant betreuten Pflegebedürftigen in Deutschland versorgt. Mittlerweile versorgen private Pflegedienste 45% der Pflegebedürftigen. Deren Marktanteil wächst zwar beständig, doch nicht zu Lasten der Caritas - ihr Anteil im Bereich ambulanter Pflege bleibt seit Jahren stabil.

15% (104.300) der Menschen, die in stationären Einrichtungen der Altenpflege gepflegt und betreut werden, erfahren diese Hilfe in Caritas-Pflegeheimen. Ende 2007 gab es knapp 1.500 Pflegeheime in Trägerschaft der Caritas. 46% der Pflegebedürftigen leben in Pflegeheimen anderer freigemeinnütziger Träger, 33% in privaten Heimen und 7% in Heimen öffentlicher Träger.

Neben der Pflege, die von Sozialstationen und Pflegeheimen erbracht wird, zählen dazu auch komplementäre Angebote wie Mahlzeitendienste, Altenbegegnungsstätten und Beratungsstellen für alte Menschen, die über eine pflegerische Versorgung der älteren Menschen hinausgehen. Über 3.000 Mitarbeiter/innen sind in den offenen Hilfen tätig.

Quelle: Statistisches Bundesamt: „Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ und „Pflegerstatistik“, jeweils Wiesbaden 2009. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Stabstelle Sozialwirtschaft des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Menschen mit Behinderung

stehen im Fokus der Jahreskampagne 2011. Zur Caritas gehören 802 stationäre Einrichtungen für körper-, sinnes-, lern- oder geistig behinderte bzw. psychisch kranke Menschen. Unter den 712 Tageseinrichtungen für behinderte Menschen befinden sich auch 206 Werkstätten mit über 38.000 Klienten. Außerdem stellt die Caritas in ihren Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken über 4.300 Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung bereit.

Menschen in prekären Lagen

Im Bereich der „Weiteren Sozialen Hilfen“ werden 430 stationäre Einrichtungen und 125 Tageseinrichtungen angeboten um z.B. Arbeitslose oder Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten aufzufangen. Als erste Anlaufstelle dient oft eine Allgemeine Sozialberatungsstelle. Je nach Notlage werden die Klienten von dort an spezialisierte Beratungsstellen und andere Dienste vermittelt.

Dienste der Caritas für Menschen in besonderen sozialen Situationen, 2008 und 2000

Beratungsdienste für	Einrichtungen		Mitarbeiter/innen	
	2008	Vgl. zu 2000	2008	Vgl. zu 2000
Migranten	683	-27%	1.521	2%
Schuldner	293	11%	850	45%
Besondere Lebenslagen *	303	14%	941	9%
Suchtkranke	273	2%	1.571	11%
Allg. Sozialberatung	366	202%	1.099	245%

Quelle: Zentralstatistik des Deutschen Caritasverbandes e.V., 2008/2000
* Wohnungslose, Straffällige und Haftentlassene, Arbeitslose

Im Jahr 2008 boten 621 Beratungsstellen die Möglichkeit einer Onlineberatung an um auch die Menschen zu erreichen, die eine Hemmung empfinden, Hilfe aufzusuchen.

Arbeitsfelder der Onlineberatung der Caritas, 2008

Onlineberatung	Klienten	Anzahl Nachrichten	Beratungskontakte
Jugendliche u. Eltern	2.806	10.385	4.450
Kuren für Mütter	693	1.347	554
Schwangerschaft	2.030	5.286	2.365
Sucht	1.589	4.554	1.975
Schuldner	2.318	6.528	2.986
Allg. Sozialberatung	372	704	317

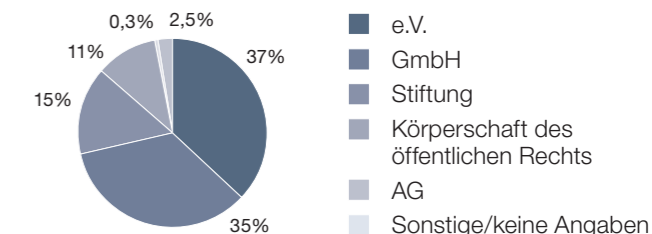
Die Träger der Einrichtungen und Dienste

Insgesamt sind in der Caritas 9.395 Träger mit 24.373 Einrichtungen und Diensten tätig. Sie beschäftigen 507.477 hauptberufliche Mitarbeiter(innen). 18% der Träger haben 50 und mehr Mitarbeiter(innen). Auf sie entfallen knapp 86% der Mitarbeiter(innen).

Größenklassen der Träger auf Basis der Mitarbeiteranzahl

Größenklasse (in Mitarbeiter)	Anzahl Träger	Mitarbeiter
Kleiner 50	81,82%	13,94%
50 bis 100	6,44%	6,60%
101 bis 500	8,45%	26,19%
größer 500	3,29%	53,27%

Quelle: Zentralstatistik des Deutschen Caritasverbandes e.V., 31.12.2008



Quelle: Trägerstrukturerhebung des Deutschen Caritasverbandes, 30.1.2009